



Zahl der Gewerbeanmeldungen in Sachsen-Anhalt sinkt weiter

Die Zahl der von den Gewerbeämtern in Land Sachsen-Anhalt registrierten Meldungen zur An- oder Abmeldung eines Gewerbes¹⁾ sank im Jahr 2015 erneut auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Der Saldo aus An- und Abmeldungen sank im Vergleich zum Vorjahr um 12,9 Prozent auf - 1 698 und damit auf den niedrigsten Wert seit drei Jahren.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes wurden im abgelaufenen Kalenderjahr insgesamt 12 031 Gewerbeanmeldungen und 13 729 Gewerbeabmeldungen erfasst. Dies entspricht einem Rückgang um 3,9 Prozent bzw. 2,1 Prozent. Eine positive Entwicklung der Zahl der Gewerbeanmeldungen war zuletzt im Jahr 2009 zu beobachten.

Maßgeblich für die Entwicklung waren dabei erneut die Wirtschaftsbereiche „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ sowie „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“, in welche die meisten Gewerbeanmeldungen entfielen. Jedoch konnten die Werte des Jahres 2014 in beiden Bereichen nicht erreicht werden. Im Bereich Handel wurden 2 674 (- 9,0 %) Anmeldungen und 3 462 (- 5,1 %) Abmeldungen sowie im Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen 1 565 (- 0,8 %) Anmeldungen und 1 655 (- 7,2 %) Abmeldungen registriert.

Im regionalen Kontext erhöhte sich die Zahl der Gewerbeanmeldungen im Vergleich zum Vorjahr nur in den Kreisen Mansfeld-Südharz (+ 6,2 %), Jerichower Land (+ 4,9 %), Anhalt-Bitterfeld (+ 2,1 %) und dem Altmarkkreis Salzwedel (+ 0,3 %) geringfügig, während sie in allen anderen Landkreisen abnahm. Besonders deutlich konnte die Abnahme in den Landkreisen Stendal (- 10,4 %) und Harz (- 9,7 %) beobachtet werden. Allerdings sank auch die Zahl der Gewerbeabmeldungen in den meisten Kreisen und kreisfreien Städten. So wurden beispielsweise in der Stadt Dessau-Roßlau 25,8 Prozent und im Altmarkkreis Salzwedel 8,7 Prozent weniger Gewerbe abgemeldet als im Jahr 2014. Der Landkreis Mansfeld-Südharz verzeichnete hingegen mit + 4,7 Prozent die höchste Steigerungsrate.

Der weitaus größte Teil der Gewerbeanmeldungen wurde für Einzelunternehmen abgegeben (9 437 Anmeldungen und 11 118 Abmeldungen), gefolgt von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (1 698 Anmeldungen und 1 656 Abmeldungen).

Der Anteil der Frauen an den Gewerbeanmeldenden für Einzelunternehmen sank bei den Anmeldungen um 1,2 Prozentpunkte auf 32,9 Prozent und bei den Abmeldungen um 0,3 Prozentpunkte auf 32,8 Prozent.

Insgesamt wurden lediglich 12,9 Prozent der Gewerbeanmeldungen für Einzelunternehmen von ausländischen Staatsbürgern abgegeben. Dabei stellten rumänische und polnische Staatsangehörige sowohl bei den An- als auch bei den Abmeldungen die größten Gruppen. So wurden 378 (4 %) Anmeldungen durch Rumänen sowie 213 (2,3 %) Anmeldungen durch Polen abgegeben. Bei den Abmeldungen lagen die Zahlen bei 281 (2,5 %) bzw. 174 (1,6 %).

1) alle Angaben ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe